HANDBALLSAISON

2025 / 2026

Potsdam-Mittelmark

Potsdam

Havelland

Prignitz

Bra

Brandenburg an der Havel

Ostprignitz-Ruppin

Inhalt

Vorwort 3
1 Allgemeine Bestimmungen 4
2 Spieltechnische Bestimmungen 4
2.1 Anwurfzeiten für Jugendmannschaften 4
2.2 Anwurfzeiten für Erwachsenenmannschaften 4
2.5 Spielzeiten 4
2.5.3 Jugend 5
2.5.5 Spielbetrieb Spielfestrunde Minis (F-Jugend) 5
2.5.6 Spielbetrieb Jugend E (9 – 10 Jahre) m/w 6
2.5.8 Spielbetrieb Jugend D (11 – 12 Jahre) m/w 7
2.5.9 Schiedsrichter in der E/D- Jugend 7
2.6.0 Spielbetrieb Jugend C (13 – 14 Jahre) m/w 7
3 Spielbezirksmeister / Ehrungen 8
3.3 Aufstiegsregelungen 8
3.3.1 Männer / Frauen 8
3.3.2 Jugend A, B, C 9
3.3.3 Jugend D und E 9
3.3.4 Kreispokal 2024 / 2025 9
4 Schiedsrichter / Zeitnehmer / Sekretär 9
5 Spielleitende Stellen 11
6 Hallenbestimmungen 12
7 Organisatorische Hinweise 13
8 Finanzielle Bestimmungen 16
9 Rechtliche Hinweise 16
10 Gebührenrichtlinie 17
11 Geldbußen 18
12 Anschriftenverzeichnis 19
12.1 Handballverband Mittelmark e.V. 19
12.2 KFV Handball Teltow-Fläming e.V. 20
12.3 Weitere Anschriften 20

Vorwort

Kodex zur Durchführung der Spiele im Spielbezirk C

Liebe Sportfreunde,

Handball ist ein Spiel, das von frühen Kinderjahren (Minis) bis ins fortgeschrittene Alter (Ü 40 u. älter) mit viel Freude gespielt werden kann.

Wir sind daran interessiert, dass von Vielen in Schule und Verein Handballleistungs- oder Breitensportorientiert gespielt wird. Der Handballverband Mittelmark, seine Vereine, Kampfrichter, Schiedsrichter, Übungsleiter, Betreuer, aber auch Eltern und Zuschauer sind angehalten, bestehende Regeln zu achten, ihre Einhaltung durchzusetzen.

Freude am Spielen setzt bei allen Beteiligten **Fair Play** voraus.

Fair Play gilt somit für jeden von uns

- im Spiel (Spieler, Schiedsrichter, Kampfgericht)
- am Spielfeldrand (Übungsleiter, Trainer)
- auf den Zuschauerrängen (Eltern und Zuschauer)
- anfeuern und applaudieren ist erwünscht
- meckern und lautstarke, unsachliche Kritik ist fehl am Platz
- Handball ist ein körperbetontes, faires Spiel
- unfaires Verhalten hat dort nichts zu suchen
- Übungsleiter, Betreuer und Veranstalter steuern das Spiel im Sinne des **Fair Play** und unterbinden und ahnden jedes Fehlverhalten

Handballspiele von Kindern und Anfängern sind keine Leistungsschau.

Die Spiele verlaufen im fairen Miteinander und Gegeneinander, mit viel Spaß am Spiel und Unbekümmertheit (Freies Spiel).

Es gibt dem Alter angepasste Regeln, deren Einhaltung Schiedsrichter, Vereine, Kampfgerichte und Übungsleiter kontrollieren und durchsetzen müssen.

Jugendmannschaften spielen mit veränderten Regeln, leistungsorientiert oder im Breitensport. Auch hier ist Fairness und regelgerechtes Spielen durchzusetzen.

Erwachsenenmannschaften müssen in ihrem Verhalten auf und neben dem Spielfeld Vorbild sein.
Wir erwarten von euch: Seid fair und achtet die Regeln.

Es ist möglich zu siegen, sich darüber zu freuen und gleichzeitig den Gegner zu achten.
Es ist möglich zu verlieren und trotz Frust und Enttäuschung den Besseren anzuerkennen.
Der Spaß am Handball steht an erster Stelle.

Der Handballverband Mittelmark und seine Organe werden die Spiele verstärkt beobachten, auswerten und eventuelle Maßnahmen zur Einhaltung der Regeln festlegen.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Der Handballverband Mittelmark e.V. (HVM) ist der Ausrichter für den Spielbezirk C.

1.2 Die Spielleitung obliegt der Technischen Kommission (TK).

1.3 Die Staffelleiter sind die spielleitende Stelle für ihre Staffel.

1.4 Grundlage des Spielbetriebes
Für den Spielbetrieb gelten folgende Satzungen und Ordnungen:

- DHB Spielordnung mit den Zusatzbestimmungen des HV Brandenburg (SpO) und DHB Rechtsordnung (RO) mit den Zusatzbestimmungen des HVB (RO/HVB) in der jeweils gültigen Fassung
- Für Jugendspiele gelten zusätzliche Bestimmungen der Jugendordnung des DHB und des HVB, sowie die Festlegungen des DHB/HVB zu den einheitlichen Wettkampfstrukturen im Kinder- und Jugendhandball
- Durchführungsbestimmungen Handball-Verband Mittelmark e.V. (dieses Dokument)
- DHB-Zusatzbestimmungen zu den intern. Handballregeln (IHF) in der jeweils gültigen Fassung

Mannschaftsmeldungen für die Saison 2025 / 2026 haben bis zum **13.04.2026** zu erfolgen.

1.5 Altersklassen

Die Einteilung der Altersklassen erfolgt nach § 37 Absatz 2 und 3 SpO DHB.

2 Spieltechnische Bestimmungen

2.1 Anwurfzeiten für Jugendmannschaften

Spielbeginn Samstag nicht vor 10 Uhr und nicht nach 18 Uhr.
Spielbeginn Sonntag nicht vor 10 Uhr und nicht nach 15 Uhr.

2.2 Anwurfzeiten für Erwachsenenmannschaften

Spielbeginn Samstag nicht vor 13 Uhr und nicht nach 19 Uhr.
Spielbeginn Sonntag nicht vor 10 Uhr und nicht nach 16 Uhr.

2.3 In begründeten Fällen sind abweichende Anfangszeiten und Spiele in der Woche nur mit Zustimmung des Staffelleiters, sowie der beteiligten Mannschaften möglich. Anträge zur Spielverlegung sind über NuLiga zu stellen. Verstöße können nach Pkt. 7.7 geahndet werden.

2.4 Die Anzahl der eingesetzten Spieler pro Spiel jeder Mannschaft in allen Altersklassen wird entsprechend SpO mit Zusatz (HVB) auf max. 16 Spieler festgelegt. Die Anzahl der Team Time Outs wird entsprechend SpO mit Zusatz (HVB) auf 1-mal je Halbzeit festgelegt.

2.4.1 Kann auf Grund mangelnder Anzahl von Mannschaften im Spielbezirk C kein eigener Spielbetrieb stattfinden, können die verbleibenden gemeldeten Mannschaften anderen Spielbezirken mit aktivem Spielbetrieb zugeordnet werden. Diese Zuordnung erfolgt im Rahmen der gemeinsamen Spieltechnikersitzung der Spielbezirke.

2.5 Spielzeiten

2.5.1 **Einzelspiele**

Männer / Frauen	2 x 30 Minuten
Jugend A	2 x 30 Minuten
Jugend B und C	2 x 25 Minuten

2.5.2 Turnierspiele

Jugend D	2 x 20 Minuten
Jugend E	2 x 15 Minuten
Minis	siehe Spielregeln Minis

Es können Änderungen aufgrund der Anzahl der Mannschaften durch die Spielleitende Stelle vorgenommen werden.

2.5.3 Jugend

Die Meisterschaftsspiele der Jugend A, B und C werden als Einzelspiele durchgeführt.

Die Meisterschaftsspiele der Jugend D und E werden in Turnierform ausgetragen.

Für die Jugend C, D und E, sowie für die Minis sind die festgelegten Durchführungsbestimmungen des DHB für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball verbindlich einzuhalten.

2.5.4 Letzter Spieltag

Die Spiele sind bis zum im Spielplan vorgegebenen Spieltag (**letzter Spieltag**) durchzuführen.

Die Spiele der Hinrunde müssen vor Beginn der Rückrunde abgeschlossen werden. Verlegungen in die Rückrunde sind nur mit Zustimmung der TK möglich.

Der letzte Spieltag ist in den Staffeln Männer, Frauen, Jugend A-E und Ü40-Männer, der durch die Spielplanerstellung festgelegte letzte Spieltag.

Die Spiele dürfen nicht **nach** diesem Spieltag verlegt werden. Eine Verlegung des letzten Spieles ist nur in der Rückrunde und mit Zustimmung der TK möglich.

2.5.5 Spielbetrieb Spielfestrunde Minis (F-Jugend)

2.5.5.1 Grundgedanke

- Minis haben Spaß am Spiel und sollen unbelastet Handball spielen.
- Das Spielerlebnis geht vor das Spielergebnis.
- Spielen lernt man nur im Spiel.
- Die Kinder sollen vielseitig üben und das Spiel zwanglos gemeinsam erleben.

Den Grundgedanken folgend werden Mini-Handballspiele von Mädchen und Jungen gemeinsam gespielt und als Spielfest organisiert. Die Spiele in Turnierform werden durch mind. drei Vielseitigkeits- und Bewegungsparcours ergänzt, deren Stationen von jedem Spieler durchgeführt werden müssen.

2.5.5.2 Verbindliche Regeln

- Es können Jungen-, Mädchen- und gemischte Mannschaften antreten.
- Die Spielzeit beträgt 1x10 Minuten. Die Mindestspielzeit pro Mannschaft pro Turnier beträgt 50 Minuten, maximal 60 Minuten.
- Die Mannschaftsstärke beträgt 5 Spieler (4 + 1) und 5 Auswechselspieler.
- Alle Spieler sollen spielen und annähernd gleiche Spielanteile haben.
- Die Handballspiele werden ausschließlich auf dem Querfeld gespielt.
  Breite 13 bis 15 Meter, Länge 20 Meter, Torraumlinie 5 Meter,
  Freiwurflinie 7 Meter. Die Linien sind abzukleben.
- Es müssen Handballtore oder Kleinfeldtore verwendet werden (auf 1,60 Meter abhängen).
- Die Tore müssen so befestigt sein, dass ein Kippen nicht möglich ist.

- Der Spielball ist ein Minihandball Größe 0.
  Reine Mädchenmannschaften haben das Recht, bei Spielen gegen reine Jungenmannschaften mit einen Elefantenhautball zu spielen.
- Es gibt keine Platzwahl. Die erstgenannte Mannschaft hat Anwurf, welcher aus dem eigenen Torraum erfolgt. Nach Torerfolg geht das Spiel mit Abwurf weiter.
- Führt eine Mannschaft mit mehr als 5 Toren, ist der stärkste Spieler vom Spielfeld zu nehmen und die Mannschaft spielt mit 3 Feldspielern weiter. Verringert sich die Tordifferenz wieder unter 5 Tore, kann die Mannschaft wieder auf 4 Feldspieler auffüllen.
- Minis sollen sich im Spiel ausprobieren können. Jeder kann Torwart oder Spieler sein. Gefordert werden die Manndeckung und das Abspielen nach 3-maligem Prellen mit Raumgewinn.
- Strafwürfe werden als Penalty-Werfen ausgetragen.
- Es gibt keine Spielerausweise. Zu den Spielfesten wird eine Mannschaftsliste (Name, Vorname, Geburtsjahr) angefertigt. Der betreuende Übungsleiter wird benannt.
- Auf der Liste sollte Raum für Bemerkungen der Wettkampfleitung sein (besondere Vorkommnisse, Verletzungen, u.a.). Die Mannschaftslisten erhält der Staffelleiter. Dieser Bericht ist einem normalen Spielbericht gleichgestellt.
- Spielergebnisse werden nicht gewertet, jedoch am Kampfgericht angezeigt.
- Es gibt keine Tabelle.
- Erforderlich ist eine einheitliche Spielkleidung (Trikot, T-Shirt) mit Rückennummern. Mannschaften die nicht vollständig anreisen, können durch Spieler/innen anderer Mannschaften aufgefüllt werden. Bei den Spielen gibt es kein Team-Time-Out.
- Mannschaften, welche nur am abschließenden Minispielfest teilnehmen wollen, müssen einen Unkostenbeitrag von 25,00 € zahlen.

2.5.5.3 Aufgaben der Vereine

Jeder Verein der eine Mannschaft zur Spielrunde meldet, richtet nach Möglichkeit 2 Spielfeste aus. Danach wird durch den HVM der Spielplan erstellt.
Der ausrichtende Verein stellt mindestens einen lizensierten Schiedsrichter, Kampfrichter und einen Verantwortlichen für den Parcours.

Schiedsrichter können einzeln pfeifen. Der Einsatz von Nachwuchsschiedsrichtern ist erwünscht. Schiedsrichter sollen pädagogisch, großzügig bei Schritten, Prellen, Übertreten und Wechselfehlern pfeifen und ihre Entscheidung im Bedarfsfall erklären.

Öffentliche Kritik während des Spiels durch Übungsleiter, Betreuer und Zuschauer sind nicht erwünscht (Verhaltenskodex).

Den Abschluss der Spielfestrunde bildet ein Spielfest mit allen von den Vereinen gemeldeten Mannschaften. Alle Mannschaften erhalten Auszeichnungen durch den HVM.

Vereine, welche an der Ausrichtung der Abschlussveranstaltung interessiert sind, melden sich mit Terminvorschlag bitte bis **zum 28.02.2026 bei der TK des HVM** und sprechen ihr Konzept ab.

2.5.6 Spielbetrieb Jugend E (9 – 10 Jahre) m/w

Die Förderung einer gezielten individuellen technischen/koordinativen Ausbildung, die Entwicklung von jungen Spielerpersönlichkeiten setzt eine einheitliche Wettkampfstruktur (Anlage 1) voraus. Wettspiele sollen an Alter und Können ausgerichtet sein, Kreativität und Spielfreude vermitteln, sowie viele Einsatzzeiten erlauben.

Jeder Verein der eine Mannschaft gemeldet hat, richtet mindestens 3 Spieltage aus, deren Termine im Vorfeld der Saison benannt und durch den Staffelleiter koordiniert werden.

2.5.7 Information zur Durchführung des Penalty-Wurfes, Torwart und Rotationswechsel

Penalty-Wurf
In einem zentralen Spielstreifen (gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet der Spieler mit dem Ball (weiteste Entfernung Mittellinie) Richtung Tor bei Einhaltung der Handballregeln. Zwischen 9-Meter und 6-Meter-Linie wirft er im Schlagwurf auf das Tor. Alle Mit- und Gegenspieler halten sich außerhalb des zentralen Spielstreifens auf.

Torwart
Der Torwart darf bei der Spielform 2 x 3 gegen 3 seinen Torraum nicht verlassen. Auch dann nicht, wenn er nicht aktiv in das Spielgeschehen eingreift.

Rotationswechsel
Nach Torerfolg muss der Torschütze sofort das Spielfeld (Angriffsseite) über den eigenen Auswechselraum verlassen, sonst Wechselfehler. Ein Spieler aus der Abwehr wechselt über die Mittellinie in den Angriff. Hat der Torschütze das Spielfeld über seinen Auswechselraum verlassen, darf ein neuer Spieler in die Abwehr über den Auswechselraum eingewechselt werden. Sind nur 6 Feldspieler anwesend erfolgt die Rotation innerhalb der Mannschaft auf dem Spielfeld.

Rotation bedeutet auch, dass alle Spieler möglichst gleichmäßig viele Spielanteile bekommen. Um das zu erreichen, **müssen** sich die ausgewechselten Spieler auf das **Ende der Auswechselbank** setzen und langsam mit jedem Wechsel weiter durch rücken. Der jeweils an Anfang der Bank sitzende Spieler wechselt in die Abwehrseite.

2.5.8 Spielbetrieb Jugend D (11 – 12 Jahre) m/w

Gemischte Mannschaften können spielen, werden jedoch den Jungenteams zugeordnet.

Es wird mit einem Ball der Größe 1 gespielt.

- **Erlaubte** Abwehrformationen
  - **Manndeckung, sinkende Manndeckung** außerhalb der Freiwurflinie und
  - die **1: 5 Abwehr** (erste offensive Raumdeckung). 5 Spieler verteidigen im Raum vor der 9-Meter-Linie, 1 Spieler sichert den Raum zwischen der 9-Meter und 6-Meter-Linie.
- **Nicht erlaubt**
- **2:4** bei Angriff mit 2 Kreisspielern
- **Einzelmanndeckung** (auch nicht in Unterzahl).
- Der Torwart darf **nicht** über die Mittellinie.

2.5.9 Schiedsrichter in der E/D- Jugend
Bei den Spielen der E/D Jugend stellt der gastgebende Verein lizensierte SR und Z/S.
Dabei ist es möglich, dass ein lizensierter Schiedsrichter mit einem unlizenzierten Partner pfeift.
(z.B. Jungschiedsrichter / Schiedsrichter in Ausbildung)

2.6.0 Spielbetrieb Jugend C (13 – 14 Jahre) m/w

Spielregeln:

- **Erlaubte** Abwehrformationen sind:
  - Offensive Raumdeckung (2-Linienabwehr): **1:5, 3:3, 3:2:1**
  - **2:4** bei Angriff mit 2 Kreisspielern ist erlaubt
- **Nicht erlaubte** Abwehrformationen sind:
  - 4:2 und Einzelmanndeckung (auch nicht in Unterzahl)
  - 6:0, 5:1
- Der Torwart darf **nicht** über die Mittellinie.

2.6.1 Maßnahmen bei Nichteinhaltung der offensiven Deckungsweise
(Jugend E, D, C)

1 Information
Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung bzw. offensive Raumdeckung als 2-Linien-Abwehr spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschaftsverantwortlichen, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss.

2 Verwarnung
Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens im nächsten Angriff festzustellen, verwarnt der Schiedsrichter den Trainer nach Time-Out.

3 7-Meter-Sanktion
Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens im weiteren Spielverlauf festzustellen, verhängt der Schiedsrichter einen 7-Meter gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7-Meter zu entscheiden (auch hier den Grund für den 7-Meter geben).

2.7.0 Strafen bei Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

Persönliche Strafen bis einschließlich Jugend D sollten sich aus pädagogischen Gründen im Kinderhandball gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch sofort vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat.

2.8.0 Aussetzen verbindlicher Spielweisen

In der Jugend C ist für die Zeit der Hinausstellung die verbindliche Spielweise einer offensiven 2-Linienabwehr aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann in unterschiedlichen offensiven (4:1, 3:2, 2:3, 1:4) oder defensiven (5:0) Formationen verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufgenommen werden. Um defensive Spielweisen mit manndeckenden Verteidigern zu verhindern, darf auch bei Unterzahl keine Einzelmanndeckung gespielt werden.

3 Spielbezirksmeister / Ehrungen

3.1 Spielbezirksmeister

Die Sieger sind Meister des Spielbezirks C und erhalten einen Pokal. Die Mannschaften der Plätze 1, 2 und 3 im Jugendbereich erhalten Medaillen (max. 18) und Urkunden.

3.2 Punktgleichheit

Bei einer Punktgleichheit von Mannschaften finden grundsätzlich die Bestimmungen nach § 43 SpO des DHB Anwendung.

3.3 Aufstiegsregelungen

3.3.1 Männer / Frauen

Die Spielbezirksmeister der Männer und Frauen sind zum Aufstieg in die nächst höherer Spielklasse bzw. zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechtigt. Bei Nichtaufstiegsberechtigung oder bei Verzicht kann der Nächstplatzierte der jeweiligen Staffel nach gleitender Reihenfolge (nur bis Platz 3) aufsteigen. Die Aufstiegsabsichten sind der TK sowie über die NuLiga dem HVB mitzuteilen.

3.3.2 Jugend A, B, C

Die Spielbezirksmeister der Jugend A, B und C haben die Möglichkeit aufzusteigen bzw. an den Qualifikationsspielen zur nächst höherer Spielklasse teilzunehmen. Bei Verzicht kann die jeweils nächstplatzierte Mannschaft (nur bis Platz 3) diese Möglichkeit wahrnehmen.
Eine Bestätigung zum Aufstieg, bzw. zur Teilnahme an der Qualifikation erfolgt nur über den TK-Leiter des SpB C **(Termin: 12.04.2026)**.

3.3.3 Jugend D und E

Nur die Erstplatzierten der Kreisoberliga haben, gemäß dem Schlüssel des HVB, das Recht zur Teilnahme an den weiterführenden Wettkämpfen des HVB. Die Kosten werden von den teilnehmenden Mannschaften selbst getragen. Nehmen sie dieses Recht nicht wahr, so ist ein Nachrücken bis zum Platz 3 möglich.
Gemischte Mannschaften der Jugend D und E sind im Kreis spielberechtigt und werden dem männlichen Bereich zugeordnet. Sie sind nicht berechtigt an weiterführenden Spielen des HVB teilzunehmen. Spieler sind nur für eine Mannschaft der gleichen Altersklasse spielberechtigt.

3.3.4 Anzeigen der Aufstiegsabsicht
Die Mannschaften, die einen Aufstieg beabsichtigen müssen, bis zum **12.04.2026** ihre Aufstiegsabsichten schriftlich (Mail) bei der TK des Spielbezirkes angezeigt habe.
Unberücksichtigt bleibt dabei die aktuelle Tabellensituation. Ein Antrag garantiert nicht das Aufstiegsrecht.

3.3.5 Kreispokal 2025 / 2026

Teilnahmeberechtigt sind die Frauen- und Männermannschaften des HVM, welche für die Saison 2025 / 2026 im Kreisspielbetrieb gemeldet haben, sowie die Ü40-Männermannschaften. Die Spielpaarungen werden auf einer HVM-Sitzung öffentlich ausgelost. Der KFV Teltow/Fläming spielt mit seinen Frauen- und Männermannschaften einen eigenen Pokal aus.
Die Pokalspiele werden bis zur Entscheidung gespielt. Ist nach der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt, erfolgt die Entscheidung durch eine 2 x 5min Verlängerung und erst dann im 7 m Werfen (IHF Regeln).

Der Spielmodus wird nach Eingang der Teilnehmerzahl festgelegt.

Der Sieger erhält den Pokal des Handballverbandes Mittelmark.
Die Kreispokalsieger haben das Recht am HVB-Verbandspokal teilzunehmen. Die mögliche Bereitschaftsmeldung zur Teilnahme am HVB-Verbandspokal ist entsprechend dem HVB anzuzeigen.

Mögliche Ausrichter melden sich bis zum **31.12.2025** bei dem TK Vorsitzenden. Die Mannschaften **bestätigen bis zum 31.10.2025** per Mail ihre Teilnahmebereitschaft. Bei mangelnder Beteiligung wird der Pokal nicht ausgespielt.

4 Schiedsrichter / Zeitnehmer / Sekretär

4.1 Die Schiedsrichterwarte der Vereine, werden für die Planung aller Spiele angesetzt. Die Ansetzungen sind für alle Vereine verbindlich.

Die Vereinsschiedsrichterwarte melden dem Schiedsrichteransetzer alle einsetzbaren Schiedsrichter der Leistungsklassen IV. Schiedsrichtermeldungen der Leistungsklassen I - III werden nicht berücksichtigt. Schiedsrichter der Leistungsklassen I-III können Spiele für den Verein übernehmen.

Der Schiedsrichterwart des Vereines **meldet bis 5 Tage vor der Spielansetzung** dem Schiedsrichteransetzer das Schiedsrichtergespann, welches die Vereinsansetzung leiten werden. Der Schiedsrichteransetzer nimmt die Änderung im Spielplanprogramm NuLiga vor. Die gemeldeten Schiedsrichter unterliegen dann den Bestimmungen der SRO-DHB, SRO-HVB, SRO-HVM. Bei Pflichtverletzungen wird entsprechend nach gültigem Gebührentatbestand des HVM, SRO (HVB) und RO (HVB) verfahren.

Nur der Schiedsrichteransetzer ist berechtigt, Änderungen in den Ansetzungen vorzunehmen.

4.2 Alle Spiele werden von zwei Schiedsrichtern geleitet (Mindestalter 16 Jahre), die über einen gültigen Schiedsrichterausweis mit entsprechender Leistungsklasse (LK) verfügen. Die Bestimmungen der SRO-DHB SRO-HVB und SRO-HVM sind zu beachten.

Davon abweichend kann bei den Spielen der D- und E-Jugend ein Einsatz von Jungschiedsrichtern erfolgen – Mindestalter **14 Jahre.** Während ihres Einsatzes sind die Jungschiedsrichter durch erfahrene lizensierte Schiedsrichter zu betreuen.

Bei Schiedsrichtern, die ohne die geforderte Leistungsklasse eingesetzt werden, wird entsprechend der Gebührenrichtlinie des HVM und der RO (HVB) sowie der SRO (HVB) SRO-HVM verfahren.
Gültige SR/ZS-Ausweise werden ausschließlich vom Handball-Verband Brandenburg ausgestellt.

4.3 Nach vorheriger Rücksprache zwischen Schiedsrichteransetzer und Schiedsrichterlehrwart können Jungschiedsrichter (14-15 Jahre) in C-Jugendspielen eingesetzt werden. Der Einsatz ist durch einen erfahrenen Schiedsrichter zu begleiten. Der betreuende Schiedsrichter ist dem Schiedsrichteransetzer oder Schiedsrichterlehrwart namentlich bekannt zu geben.
Es gelten die Richtlinien der Schiedsrichterordnung des DHB in der Fassung des HVB, sowie ergänzende Regelungen.

4.4 Fehlen von Schiedsrichtern

4.4.1 Fehlen die angesetzten Schiedsrichter, müssen sich die Mannschaften gemäß § 77 SpO auf zwei anwesende neutrale Schiedsrichter (beginnend mit dem höchsten Kader) einigen.

4.4.2 Ist nur ein neutraler Schiedsrichter anwesend, wird das Spiel von diesem allein geleitet.

4.4.3 Ist kein neutraler Schiedsrichter anwesend, müssen sich die Mannschaften auf Schiedsrichter/Sportfreunde der beiden spielenden Vereine einigen. Dies ist im Spielprotokoll zu vermerken.

4.4.1 Die Bestätigung erfolgt durch Eingabe der PIN/Passwort der Mannschaftsverantwortlichen bei Kontrolle der Mannschaftsaufstellung.

4.4.1 Sollten Schiedsrichter aus wichtigen Gründen eine planmäßige Ansetzung absagen müssen, so haben sie dies schnellstmöglich, grundsätzlich aber mindestens **5 Tage (Posteingang, E-Mail) vor dem Ansetzungstermin** dem zuständigen Schiedsrichteransetzer schriftlich mitzuteilen und zu begründen.

4.5 Zeitnehmer und Sekretär

4.5.1 Zu jedem Meisterschafts- und Pokalmeisterschaftsspiel sind Zeitnehmer und Sekretäre, die über einen gültigen Z/S-Ausweis bzw. gültigen SR-Ausweis verfügen, vom Heimverein zu stellen.

4.5.2 Zeitnehmer und Sekretär haben sich 30 Minuten vor Spielbeginn bei den SR im Rahmen der Technischen Besprechung (Pkt. 6.9) zu melden.

4.6 Schiedsrichtersoll

Die Vereine haben pro Mannschaft ab der Jugend C und höher 8 Spiele pro Saison zu leiten. Werden weniger als 8 Spiele pro gemeldete Mannschaft geleitet, so erfolgt zum Saisonende eine anteilige Nachbelastung als Ordnungsstrafe. Diese richtet sich nach der Anzahl der vom Schiedsrichterwart angesetzten und tatsächlich geleiteten Spiele.

4.7 Schiedsrichterbeobachtung

4.7.1 Der HVM führt zum Zwecke der Schiedsrichteraus- und -weiterbildung in seinem Zuständigkeitsbereich Schiedsrichterbeobachtungen durch. Die Schiedsrichterbeobachtungen können in Abstimmung mit dem Beauftragten für das Schiedsrichterbeobachtungswesen des HVB durch Beobachter des HVB durchgeführt werden.

4.7.2 Der angesetzte Schiedsrichterbeobachter meldet sich vor dem Spiel beim Heimverein. Dem Beobachter ist auf Wunsch ein geeigneter Platz in Höhe der Mittellinie zur Verfügung zu stellen.

4.8 Kosten

4.8.1 Der **Heimverein** trägt alle im Spielplanprogramm oder Spielprotokoll eingetragenen Kosten für Schiedsrichter, angesetzten Schiedsrichterbeobachter oder technischen Delegierten.

4.8.2 Bei Spielen, die so kurzfristig abgesagt wurden, dass die Schiedsrichter, Beobachter oder technischer Delegierter vor Anreise nicht mehr informiert werden konnten, trägt der Heimverein die entstandenen Kosten.

4.8.3 Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretäre, Beobachter und technischer Delegierter haben die gültigen Reisekostenabrechnungen des HVB (Homepage HVB) oder den Ausdruck aus dem Spielplanprogramm zu verwenden.

4.8.4 Einsatzentschädigung für Zeitnehmer/ Sekretäre aus anderen Vereinen sind nach Punkt 10.4.4 zu entrichten.

4.8.5 Nach Abschluss der Meisterschaft werden für alle Mannschaften die im Spielplanprogramm erfassten Kosten gepoolt und zu gleichen Teilen auf die Mannschaften umgelegt.

5 Spielleitende Stellen

Männer PM / TF	Tina Schulze
Männer Ü 40 / Ü35 PM / TF	n.n.
Frauen PM / TF	Hans Siegert
Pokal Ü40/Frauen/Männer PM	n.n.
mJA PM / TF	Danny Philipp
mJB PM / TF	Hans Siegert
mJC PM / TF KOL/KL	Martin Otto
mJD PM / TF KOL/KL	Rene Schreiber
mJE PM/ TF KOL Staffel 1	Benjamin Jones
mJE PM/ TF KOL Staffel 2	Katharina Groß
wJA PM / TF	**kein Spielbetrieb**

wJB PM / TF	**kein Spielbetrieb**
wJC PM / TF	Nancy Melchert
wJD PM / TF KOL	Anja Backhaus
wJD PM / TF KL	**kein Spielbetrieb**
wJE PM / TF	Tina Schulze
F-Jugend (Minis) PM / TF	Frank Harnisch

6 Hallenbestimmungen

6.1 Sporthallen

Die Sporthallen für die Spiele im Kreisspielbetrieb werden durch den Handball-Verband Brandenburg abgenommen und bestätigt. Für die ordnungsgemäße Anmietung der Sporthallen sind die Heimvereine verantwortlich. Sie haften dafür, dass das Spielfeld der IHF Regel 1 entspricht und Sicherheitsabstände eingehalten werden. Vereine sind verpflichtet, bei Änderungen oder spätestens alle 5 Jahre eine aktuelle Hallenabnahme und Haftmittelnutzungsbescheinigung bei der TK einzureichen (Formulare – HVB Homepage).

6.2 Hallenordnung / Verstöße

Die Hallenordnungen sind für alle Beteiligten verbindlich. Glasbehälter (Gläser, Flaschen, usw.) sind in den Sporthallen nicht gestattet. Verzehr alkoholischer Getränke im Wettkampfbereich der Sporthalle (Spielfläche und Zuschauerbereich) ist während Jugendspielen generell untersagt. Mit Pressluft betriebene Lärminstrumente sind in den Sportstätten untersagt.
Verstöße werden entsprechend der RO (HVB) geahndet.

6.3 Kampfgericht (ZS)

Der Heimverein ist verpflichtet den Schiedsrichtern mindestens **60 min vor Spielbeginn** einen separaten abschließbaren Umkleideraum mit Tisch zur Verfügung zu stellen. Dem Sekretär ist ein funktionstüchtiger Rechner (Hardware), auf dem lokal alle aktuell für das Spiel relevanten Daten gespeichert sind, zu übergeben. Zusätzlich muss für den Störungsfall des Rechners ein Spielberichtsbogen (in 4-facher Ausführung sowie 2 ausreichend frankierte Briefumschläge) beim Kampfgericht vorliegen. Der Heimverein ist verpflichtet Wischer (Mindestalter 12 Jahre) zu stellen. Bei Spielen im Männerbereich und der männlichen A-Jugend sind mindestens 2 Wischer (Mindestalter 12 Jahre) zu stellen.

6.4 Spielfläche

Den Mannschaften muss die Spielfläche bei Einzelspielen mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung stehen.

6.5 Offizielle

Der Mannschaftsoffizielle (MV A), der im Spielbericht bzw. elektronischen Spielbericht eingetragen ist, muss volljährig (im Jugendbereich mind. 16 Jahre, unter räumlicher Aufsicht einer mindestens 18 Jahren alten Person) sein. Die Offiziellen müssen deutlich und sichtbar durch Kennzeichnung mit A, B, C, D, E (empfohlen A6- Format) am Oberkörper erkennbar sein.

6.6 Zeitmessanlagen

Ist eine der Spielregel entsprechende Zeitmessanlage vorhanden, so muss diese vom Zeitnehmer benutzt werden. Zusätzlich hat der Heimverein am Zeitnehmertisch eine Tischstoppuhr mit einem Durchmesser von mindestens 21 cm oder einen vom DHB zugelassenen Handball-Timer bereitzuhalten. Für das TTO kann eine separate Uhr (z.B. Stoppuhr) und nicht die Zeitmessanlage verwendet werden.

6.7 Hallensprecher

Der Hallensprecher darf nicht am Zeitnehmertisch oder in unmittelbarer Nähe Platz nehmen. Zuwiderhandlungen werden nach RO (HVB) geahndet. Der Hallensprecher hat seine Durchsagen auf die sachliche Notwendige zu beschränken. Unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten haben zu unterbleiben. Notfalls haben die Schiedsrichter die Ablösung des Hallensprechers anzuordnen. Die Einleitung eines Verfahrens vor dem Kreisschiedsgericht des HVM bleibt davon unbenommen.

6.8 Ordnungsdienst

Der Heimverein ist verpflichtet, für einen ausreichenden Ordnungsdienst zu sorgen. Es müssen beim Spiel mindestens 2 deutlich sichtbar gekennzeichnete Ordner (**Überziehhemden, Pullover, Jacke mit dem Aufdruck Ordner**) anwesend sein, um die Sicherheit der SR, ZS, techn. Delegierten und Mannschaften jederzeit zu gewährleiten. Bei geringen Sicherheitsabständen in der Halle und/oder hohen Zuschauerzahlen muss die Anzahl der Ordner soweit erhöht werden, dass ein reibungsloser Ablauf des Wettkampfes und die Sicherheit der SR (bis zum Verlassen der Wettkampfstätte) jederzeit gewährleistet ist.

6.9 Technische Besprechung

Beide Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, beide Mannschaftsverantwortliche, wenn vorhanden der Hallensprecher und - soweit angesetzt - Spielaufsicht/Technischer Delegierter führen eine **technische Besprechung 30 Minuten** vor Erwachsenen- und Jugendspielen in der Schiedsrichterkabine (unaufgefordert) durch. Fehlende Teilnehmer sind durch die SR im Spielprotokoll einzutragen und werden nach 11.4.20 geahndet.
Spielerlisten beider Mannschaften müssen **30 Minuten vor Spielbeginn** beim Sekretär vorliegen.

Inhalte der Technischen Besprechung sind von der HVB Homepage zu entnehmen.

7 Organisatorische Hinweise

7.1 Spielberechtigung / Spielausweise

Die Erstellung des „Digitalen Spielausweises“ erfolgt ausschließlich elektronisch in Nu-Liga. Es werden zusätzlich keine Spielausweise mehr gedruckt. Zur Kontrolle der Eintragungen im „digitalen Spielausweis“ wird dem Verein ein elektronisches Dokument (PDF) in der NU-Liga zur Verfügung gestellt. Für schon bestehende Spielausweise sind die aktuellen Passbilder in NU-Liga hochzuladen.

Die Beantragung eines Spielausweises über die NuLiga stellt noch keine endgültige Spielberechtigung da, sofern die erforderlichen Unterlagen nicht vollständig elektronisch vorliegen. Die Originalunterlagen sind durch den Verein aufzubewahren und bei Stichproben durch den HVB vorzulegen.
Liegen alle zur Beantragung erforderlichen Dokumente in elektronischer Form vor, so wird die Spielberechtigung in NuLiga erteilt.

7.1.1 Für den Einsatz von Spielern, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gibt es für die auf Kreisebene spielenden Mannschaften keine zahlenmäßige Begrenzung.

7.1.2 Nehmen von einem Verein mehrere Mannschaften in der gleichen Staffel oder Altersklasse am Punktspielbetrieb teil ist der §40 (1) und (2) Spielklasseneinordnung der SpO HVB zu beachten.

Zusatzbestimmungen des Handball-Verbands Brandenburg (HVB) zur Spielordnung (SpO) des Deutschen Handball-Bundes (DHB)

§ 40 Spielklasseneinordnung

(1) In den Landesspielbetrieb Jugend C können zwei Mannschaften eines Vereines oder einer Spielgemeinschaft aufgenommen werden. In die niedrigste Spielklasse können mehrere Mannschaften eines Vereines oder einer Spielgemeinschaft aufgenommen werden. Die Einordnung der Mannschaften kann auch in die gleiche Staffel erfolgen.

(2) Alle Mannschaften eines Vereines in der gleichen Altersklasse werden einheitlich als 1. Mannschaft, 2. Mannschaft, 3. Mannschaft, usw. bezeichnet. Sie sind in dieser numerischen Folge den Spielklassen zuzuordnen und gelten in dieser Reihenfolge zueinander jeweils als höhere bzw. niedrigere Mannschaft im Sinne des §55 SpO.

(3) Es kann sich nur die höhere Mannschaft für weiterführende Meisterschaften oder für den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse qualifizieren.

(4) Die Teilnahme der Jugendmannschaften am Landesbetrieb setzt Qualifikationen voraus.

(5) Steigt eine Mannschaft aus den Jugendstaffeln ab, kann eine unterklassige Mannschaft desselben Vereins in die bisherige Spielklasse der abgestiegenen Mannschaft wieder aufsteigen.

7.1.3 Zwischen der Kreisliga Männer und der Kreisliga Ü40-Männer findet der §55(1) SpO keine Anwendung. Die eingesetzten Spieler müssen 40 Jahre oder älter sein.

7.2 Werbung

Das Tragen von Werbung auf Shirts, Spielkleidung, Trainingsanzügen sowie Schiedsrichterkleidung ist für alle Vereine **nicht** genehmigungspflichtig.
[siehe auch §56 HVB/RO Spielkleidung (4)].

7.3 Spielkleidung

Der Heimverein ist verpflichtet, in der im Spielplan erstgenannten Spiel- und Torwartkleidung anzutreten. Tritt eine Heimmannschaft nicht in der gemeldeten erstgenannten Spielkleidung an, geht die Wechselpflicht auf die Heimmannschaft über. (§ 56 HVB SpO) Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet, die Spielkleidung zu wechseln. Bei einem Wechsel der Torwartkleidung (TW-Wechsel) mit einem „Feldspieler“ muss die Spielernummer sichtbar bleiben. Wechselt ein Verein während der Saison seine Spielkleidung, ist er verpflichtet, 14 Tage vorher alle beteiligten Vereine, sowie den Schiedsrichteransetzer und die spielleitende Stelle davon schriftlich (per Mail) in Kenntnis zu setzen.

7.3.1 Ausfall des elektronischen Spielberichtes

Sollte der elektronische Spielbericht vor Beginn des Spiels, wegen technischer Probleme (nachweislich) – Ausfall von Hard- u. Software, nicht verwendet werden können, ist ein

Spielprotokoll in Papierform zu verwenden und sofort die Spielleitende Stelle zu informieren. Sollte der elektronische Spielbericht während des Spieles ausfallen, ist ab dem Zeitpunkt des Ausfalls das Spielprotokoll in Papierform zu nutzen. Es sind die Mannschaftsaufstellungen incl. der Unterschriften, die bereits ausgesprochenen Strafen und das aktuelle Ergebnis nachzutragen und ab dem Zeitpunkt des Einsatzes sind alle dann folgenden Ereignisse zu dokumentieren. Die Schiedsrichter haben den möglichen Grund des Ausfalls in das Protokoll einzutragen bzw. einen Zusatzbericht zu fertigen und nach Spielende per Post zu versenden.
Verteiler: 1. Staffelleiter 2. Schiedsrichteransetzer 3. Gast 4. Heim.
Die Ergebnismeldung erfolgt telefonisch bis 19:00 Uhr, bzw. bei späteren Spielende eine Stunde nach Spielende, an den Staffelleiter.

7.4 NUSCORE – Verfahrensweise beim elektronischen Spielbericht

Vorbereitung durch Heimverein

- Die Update-Funktion ist am Spieltag auszuschalten.
- Bereitstellung der Hardware (Laptop mit gängigem Betriebssystem ab (Windows7), welche beim Spiel eingesetzt werden soll
- Spielcode bereitstellen. Dies sind die SMS-Codes unter Download (bisher für Ergebnismeldung) in Vereinsportal.
- Starten des Rechners: online-Verbindung muss bestehen
- Starten des Browsers
- Aufrufen der aktuell gültigen Version von nuScore (http://hdbe-apps.liga.nu/nuscore)
- Laden des Spiels (kurzfristig und aktuellste Daten) durch Eingabe des Spielcodes
- Abmelden nuScore (Alle für das Spiel relevanten Daten sind auf der verwendeten Hardware lokal gespeichert und werden beim Aufruf von nuScore auch bei nicht bestehender Online-Verbindung geladen)
- eventuell weitere Spiele laden, die mit dieser Hardware protokolliert werden sollen
- wenn alle Spiele geladen sind, den Browser schließen.
- **Bei 2 oder mehr aufeinanderfolgenden Spielen eines Vereines (Vereinsspieltag) ist ein 2. Laptop zur Vorbereitung des folgenden Spieles zu empfehlen**. Bei Verstößen wird nach Pkt. 11.4.15 verfahren.

Heimverein/Gastverein

- Übergabe der Hardware an den Sekretär (incl. Netzteil und Verlängerungskabel)
- Beide Vereine geben ihre Mannschaftsliste (incl. Angaben der Offiziellen) beim Sekretär ab. Vorlage unter http://www.hvbrandenburg.de/index.php/formulare-spielbetrieb
- Beide Vereine müssen dafür Sorge tragen, dass die Spiel-Pins für die Unterschriften den MVs der beiden Mannschaften zur Verfügung stehen (beachte Checkliste zum Elektronischen Spielbericht).

7.5 NUSCORE – Meldung des elektronischen Spielberichtes

Der abgeschlossene elektronische Spielbericht ist Sonnabend bis 22:00 Uhr und Sonntag bis 21:00 Uhr online an NuScore zu übertragen. Sollte dies aus technischen Gründen nicht gelingen, ist dies innerhalb von 24 h erneuert zu versuchen.

7.6 Spielverlegungen

Nur die spielleitende Stelle kann aus zwingenden Gründen, von sich aus oder auf Antrag der beteiligten Mannschaften, Spiele verlegen oder absetzen. Die betroffenen Vereine und Schiedsrichteransetzer müssen vor dem Spieltermin von dem zuständigen **Staffelleiter** benachrichtigt werden. Dazu ist die offizielle Mail der NuLiga ausreichend.
Anträge sind 14 Tage vor dem Spieltag über die NuLiga zu stellen.
Der neue Termin muss spätestens 10 Kalendertage nach der Absetzung durch den Staffelleiter neu festgelegt sein. Beide Mannschaften sind in der Pflicht einen Termin zu vereinbaren. Verstreicht der

Termin ohne die Absicht sich auf einen Termin zu einigen, wird das Spiel für die fehlbare oder beide Mannschaften gewertet. Weiterhin ergeht ein Gebührenbescheid.

Die beiden **ersten Spieltage** dürfen **nicht** ohne zwingenden Grund verlegt werden. Verlegte Spiele der Hinrunde müssen vor Beginn der Rückrunde ausgetragen werden. Verlegungen in die Rückrunde sind nur mit Zustimmung der TK möglich.

Am **letzten Spieltag** sind grundsätzlich keine Spielverlegungen zulässig, auch nicht zeitlich. Eine Verlegung des letzten Spieles ist nur in der Rückrunde und mit Zustimmung der TK möglich. Die Spiele dürfen nicht nach diesem Spieltag verlegt werden.

Spielverlegungen **die 72 Stunden vor** Spieltermin erfolgen, werden nach Pkt. 10.2.3 geahndet.

Triftige Gründe für eine Spielverlegung sind nur:

- außergewöhnliche, nicht planbare oder zuvor unbekannte Vorkommnisse
- höhere Gewalten

Innerhalb der jeweiligen Hin- und Rückrunde obliegt es nur dem Staffelleiter ob einer Spielverlegung zugestimmt wird. Diese ist zu dokumentieren. Andere Verlegungen/Änderungen (z.B. Absprachen zwischen den Vereinen) sind unzulässig.

7.7 Ahndung von Verstößen

Verstöße gegen sämtliche den Spielbetrieb im HVM regelnden Bestimmungen des DHB, HVB und HVM werden, soweit nicht Strafen zu verhängen sind, als Ordnungswidrigkeit geahndet. Sind durch Bestimmungen der RO des HVB oder dem Katalog für Geldbußen des HVM Beträge nicht vorgegeben, dürfen Geldbußen im Rahmen von 5,00 € bis 250,00 € von den Spielleitenden Stellen verhängt werden.

8 Finanzielle Bestimmungen

Alle Zahlungen sind unter Angabe des Zahlungsgrundes (Nummer) auf das jeweils angegebene Konto fristgemäß zu überweisen. Nicht fristgemäß eingegangene Zahlungen werden mit Mahngebühr neu erstellt.
Die Spielklassenbeiträge sind gemäß Pkt. 10.1 der Gebührenrichtlinie einzuzahlen. Nicht fristgemäß eingegangene Spielklassenbeiträge führen zu Mahnungen und Spielsperren an (RO/HVB). Alle Gebührenbescheide / Post gehen an die, in der nu-Liga angegebenen Kontaktadressen oder an das Vereinsinterne Vereinspostfach der NuLiga (Faktura)

9 Rechtliche Hinweise

Die Zuständigkeit der Rechtsinstanzen bei Rechtsfällen regelt RO/HVB. Rechtsbehelfe und Fristen sind durch RO/DHB geregelt. Im Zusammenhang mit der Einlegung eines Rechtsbehelfs sind Gebühren und gegebenenfalls Auslagenvorschüsse zu zahlen. Näheres regelt die Rechtsordnung des HVB.

10 Gebührenrichtlinie

10.1	**Spielklassenbeiträge zahlbar bis 30.11. 2023**	**Betrag**
10.1.1	Kreisliga Erwachsene (Männer, Frauen, Männer Ü 40, Frauen Ü 35 / je Mannschaft)	130,00 €
10.1.2	Kreisliga Jugend A, B, C (je Mannschaft)	70,00 €
10.1.3	Kreisliga Jugend D, E, F (Minis) (je Mannschaft)	40,00 €
10.2	**Spielverlegungen**	
10.2.1	alle Spielklassen je Spiel oder Turniertag	75,00 €
10.2.2	bei mehreren Verlegungen durch amtlichen Sporthallenwechsel (einmalig)	80,00 €
10.2.3	Spielverlegung innerhalb von 72 Stunden vor Spieltermin	150,00 €
10.3	**Aus- und Weiterbildung von SR, Z/S**	
10.3.1	Saisonvorbereitungslehrgänge für SR Spielbezirk sowie Z/S bis einschließlich Brandenburg Liga	15,00 €
10.3.2	Schiedsrichtergrundlehrgang - Kick off / online mind. 8 Teilnehmer - je Praxisteil / Präsenz mind. 8 Teilnehmer - Prüfung	10,00 € 25,00 € 15,00 €
10.3.3	Z/S Grundlehrgang	25,00 €
10.4.	**Einsatzentschädigung**	
10.4.1	Einzelspiele der Männer, Frauen und A-Jugend (je SR) zzgl. Fahrkosten	30,00 €
10.4.2	Einzelspiele der B und C-Jugend, Ü-40, Ü-35, Pokalspiele Männer und Frauen (je SR) zzgl. Fahrkosten	25,00 €
10.4.3	Zeitnehmer/ Sekretär bei Pokalspielen (je Z/S) zzgl. Fahrkosten	15,00 €
10.4.4	Zeitnehmer/ Sekretär aus anderen Vereinen (je Z/S) zzgl. Fahrkosten	15,00 €
10.4.5	Schiedsrichterbeobachter zzgl. Fahrkosten	25,00 €
10.5	**Fahrtkosten**	
10.5.1	Eisenbahn (Erstattung Fahrpreis 2. Klasse), kürzeste Strecke	
10.5.2	PKW (inkl. Beifahrer) – je km kürzeste Strecke	0,38 €
10.6	**Rechtsbehelfsgebühren / Auslagenvorschüsse und Verwaltungskostenpauschale**	
10.6.1	Einsprüche gegen Bescheide der Verwaltungsinstanzen und spielleitenden Stellen	40,00 €
10.6.2	Anträge oder Einsprüche beim Kreisschiedsgericht b) Gebühr c) Auslagenvorschuss	 80,00 € 25,00 €
10.6.3	Gebührenpflichtige Beschwerden beim Kreisschiedsgericht a) Gebühr b) Auslagenvorschuss	 25,00 € 0,00 €
10.6.4	Verwaltungskostenpauschale für Bekanntmachung der Entscheidung a) des Kreisschiedsgerichtes b) des Verbandsgerichtes	 25,00 € 40,00 €
10.6.5	Verwaltungspauschale pro Vorgang	3,00 €
10.7	**Nichteinhaltung von Terminen**	

10.7.1	Schuldhaftes Fehlen bei Pflichtveranstaltungen des KFV	50,00 €
10.7.2	1. Mahnung, zusätzlich zur Ordnungsgebühr	10,00 €
10.7.3	2. Mahnung, zusätzlich zur Ordnungsgebühr	25,00 €
10.7.4	3. Mahnung, zusätzlich zur Ordnungsgebühr	50,00 €

11 Geldbußen

		Betrag
11.1	**Ordnungswidrigkeiten / Geldbußen**	
11.1.1	Zurückziehen gemeldeter Mannschaften ab dem 16.05. dJ – 30.06. dJ	150,00 €
11.1.2	Ausscheiden gemeldeter Mannschaften aus der laufenden Spielserie (ab 01.07.dJ)	3 x Spielklassen-beitrag
11.3	**Schuldhaftes Nichtantreten von Mannschaften**	
11.3.1	Männer / Frauen	200,00 € bis 500,00 €
11.3.2	Jugend (bei Turnierspieltagen 1x)	150,00 €
11.3.3	Pokal Männer, Ü40, Ü35 Frauen	500,00 €
11.3.4	Nichtabgabe/ Einhaltung eines Termins f. d. Spieltag der F-Jugend	150.00 €
11.4	**Strafen Spielbetrieb**	
11.4.1	Verspätetes Absenden des elektronischen Spielberichtes gem. Pkt.7.6 und Pkt. 7.4,	10,00 €
11.4.2	Nicht pünktliches Melden der Spielergebnisse	10,00 €
11.4.3	Fehlen von Spielausweisen (je Ausweis)	10,00 €
11.4.4	Fehlen der Kennzeichnung von Offiziellen (je Kennzeichnung)	5,00 €
11.4.5	Schuldhaftes Fehlen eines Schiedsrichters	50,00 €
11.4.6	Leitung eines Spiels ohne Auftrag (je SR)	50,00 €
11.4.7	Schuldhaftes Fehlen eines Zeitnehmers / Sekretär	50,00 €
11.4.8	Nichtvorlage des SR- bzw. ZS-Ausweises	10,00 €
11.4.9	Mangelhaftes Ausfüllen des Spiel- bzw. SR-Berichtes	10,00 €
11.4.10	Unterschriftsverweigerung der Mannschaftsverantwortlichen auf dem Spielbericht	130,00 €
11.4.11	Verstöße gegen die Bestimmungen bei Werbung auf Spielkleidung, Trainingsanzügen (bei Verstoß gegen HVB/RO §56(4)	80,00 €
11.4.12	Fehlen von Nummern auf Spielkleidung (lt. IHF Regel 4:7) nach §25(15) RO/DHB bei Männern, Frauen, A-, B- und C-Jugend (je Nummer)	5,00 €
11.4.13	Verstoß gegen Ordnung und Sicherheit. (§ 25 RO/DHB)	25,00 € bis 5.000,00 €
11.4.14	Mängel an Platzaufbau und Z/S –Tisch Erweitern a) Fehlen einer Stoppuhr für Team-Time-Out b) Fehlen der Karten für Team-Time-Out c) Fehlen von Strafzetteln d) Fehlen der Vorrichtung zum Aufstellen der Team-Time-Out Karten e) Fehlen einer öffentlichen Zeitmessanlage oder einer Tischstoppuhr mit 21 cm Ziffernblattdurchmesser oder einer Tisch-Großstoppuhr oder Stoppuhr für Team-Time-Out f) Fehlen einer Tischanzeigetafel	25,00 € bis 100,00 €

11.4.15	Fehlen eines 2. Laptop gem. Pkt. 7.4	100,00 €
11.4.16	Nichtabgabe der Mannschaftliste gem. Pkt. 7.1.3	10,00 €
11.4.17	Verstöße gegen die bindenden Wettkampfstrukturen im Kinder- und Jugendhandball (Minis/F-C). Gemäß RO DHB/HVB §25 Zusatzbestimmung Nr. 42	20,00 € bis 100,00 €
11.4.18	Nichterfüllung Schiedsrichter-Soll Pkt. 4.6	100,00 €/je Spiel
11.4.19	Absage Schiedsrichteransetzung innerhalb 5 Tage vor dem Spiel	25,00 €
11.4.20	Nicht pünktliches Erscheinen zur technischen Besprechung je Teilnehmer	10,00 €

12 Anschriftenverzeichnis

12.1 Handballverband Mittelmark e.V.

Vorsitzender	Ralf Granzow RGranzowG@aol.com	Frankenstraße 33 14943 Luckenwalde Funk: 0177– 8998700
TK Leiter	Martin Otto Martinotto90@web.de Tel.	Mehlbeerenweg 13 14469 Potsdam Funk: 0172 - 9338782
Stellvertreter	René Schreiber hbsvm_rschreib@online.de Tel.	Nelly-Sachs-Straße 12 14480 Potsdam Funk: 0157 – 58739892
Schiedsrichterwart	Pascal Ryll	Dreifertstraße 63 14470 Brandenburg/Havel
Schiedsrichter-Ansetzer	Frank Hanisch sauberhandball@web.de Tel.	Saarmunder Str. 23 14478 Potsdam Funk: 0179-2904352
Kassenwart	Peter Senft peter_senft@gmx.de Tel. 03327 – 669260	Am Schützenpark 10 14542 Werder/ OT Glindow Funk: 0157 – 32165137
Jugendwart	Tina Schulze tina_schulze1@web.de	Mehlbeerenweg 13 14469 Potsdam Funk: 015226941538
Rechtswart	Stephanie Granzow	Sattlerstraße 3 14469 Potsdam Funk: 0177 5263176
Vorsitzender Kreisschieds-Gericht	Uwe Peter peter-dahlewitz@t-online.de Tel. 033708 – 920602	Clara-Zetkin-Straße 28 15827 Dahlewitz Funk: 0176 – 32544460

12.2 KFV Handball Teltow-Fläming e.V.

Vorsitzender wart	Hans Siegert Tel. 030 - 9316786	Elisabeth-Schiemann-Str. 26 C 13057 Berlin Funk: 0172 – 7448183
Leiter TK	Dietrich Thiele Tel. 033732 – 40624	Mühlenstraße 6 14947 Nuthe-Urstromtal OT Dobbrikow
Schiedsrichter-wart	Hans Siegert Tel. 030 - 9316786	Elisabeth-Schiemann-Str. 26 C 13057 Berlin Funk: 0172 – 7448183
Jugendwart	z.Zt. nicht besetzt	
Rechtswart Öffentlichkeits-arbeit	Andreas Schulze ashro@t-online.de	Mahlower Chaussee 15 15806 Zossen

12.3 Weitere Anschriften

Landessportbund Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle
Schopenhauerstraße 34, 14467 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
Tel. 0331 – 971980 Fax: 0331 – 9719834

HV Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle
info@hvbrandenburg.de
Tel. 0331 – 231806-26

KSB Potsdam-Mittelmark e.V.
Geschäftsstelle
Beethovenstraße 7, 14797 Lehnin
info@ksb-pm.de
Tel. 03382 – 701046 Fax: 03382 – 703829